

Nº 233. Nun zu guter Letzt.

Hoffmann v. Fallersleben.

F. Mendelssohn - Bartholdy.

Kräftig und bestimmt.

1. Nun zu gu - ter Letzt ge - ben wir dir jetzt auf die Wand - rung das Ge -

lei - te; wan - dern mu - tig fort, und an je - dem Ort sei dir Glück und Heil zur

Sei - te. Wan - dern müs - sen wir auf Er - den, un - ter Freu - den und Be -

schwerden geht hin - ab, hin - auf un - ser Le - bens - lauf; das ist un - ser Los auf

Er - den, das ist un - ser Los auf Er - den.

2. Bruder, nun ade, Scheiden tut zwar weh';
Scheiden ist ein bittres Leiden,
Wer es gut gemeint, bleibt mit uns vereint
So, als gäb es gar kein Scheiden.
Dieser Trost mag dich begleiten,
Manche Freude dir bereiten.
Wenn du bist im Glück, denk' an uns zurück.
! Denk an die vergangnen Zeiten. !

3. Bruder nimm die Hand jetzt zum Unterpfand,
Daß wir treu gesinnt verbleiben,
Redlich sonder Wank, frei von Neid und Zank
Stets in unserm Tun und Treiben.
Endlich wird's einmal geschehen,
Daß auch wir uns wiedersehen
Und uns wieder freun und den Bund erneun.
! Lebe wohl, auf Wiedersehen! !